



Eine neue Heimat für Vögel und Insekten: Der Naturgarten am Taunabad

Oberursel (ut). Seit 2020 ist ein 1.300 Quadratmeter großes Gelände zwischen dem Freibad und dem früheren Schwimmbad-Parkplatz ein Paradies für Insekten, Schmetterlinge, Bienen, Echsen, Molche und viele Singvögel geworden. Viele insektenfreundliche Pflanzen liefern Nahrung, Nistmöglichkeiten und Rückzugsorte für die heimische Fauna.

Möglich wurde dies, weil die Stadt Oberursel die Fläche an den Verein Freunde des Naturgartens Oberursel verpachtet hat. Mit wissenschaftlicher Beratung durch Robert Anton, Landschaftsarchitekt und Technischer Leiter des Wissenschaftsgartens der Universität Frankfurt, sowie Prof. Dr. Bernd Grünewald, Leiter des Oberurseler Instituts für Bienenkunde der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main, hat der Verein das Grundstück neugestaltet.

Es wurden ein kleiner Hügel aufgeschüttet, insgesamt sechs Bäume sowie viele einheimische Gehölze und Wildrosen gepflanzt, die während der gesamten Vegetationsperiode Pollen und Nektar liefern und für die Vögel Nistmöglichkeiten und Nahrung in Form von Früchten und Insekten bieten. Eine Wildblumenwiese passt sich an den ortsansässigen Boden an, beherbergt zahlreiche einjährige Blütenpflanzen. Verschiedene Schmetterlings- und Heuschreckenarten haben sich angesiedelt. Der renaturierte Naturteich bietet zahlreichen Libellen, Molchen, Schnecken und anderen Wassertieren einen wertvollen Lebensraum. Überall in den Gehölzen singen und brüten heimische Vögel. Das erste Jahr mit großer Hitze und anhaltender Trockenheit war für die neugepflanzten Gehölze schwierig.

Hingegen zeigt sich der Naturgarten 2021



Robert Anton, Landschaftsarchitekt und Technischer Leiter des Wissenschaftsgartens der Universität Frankfurt, (ganz rechts) erklärt die Idee hinter dem Naturgarten. Bürgermeister Hans-Georg Brum, Ulrike Ullrich und Sven Matthiesen vom Vorstand des Freunde des Naturgartens Oberursel e.V. sowie Arnold Richter, Leiter des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung bei der Stadt Oberursel, (v. l. n. r.) folgen seinen Ausführungen.
Foto: Verein Freunde des Naturgartens

in voller Blüte und Pracht. „Unglaublich, wie kräftig alles gewachsen ist. Es krabbelte und zwitschert überall im sattgrünen Geäst. Wir Anwohner freuen uns über eine grüne Oase direkt in der Nachbarschaft“, meint Ulrike Ullrich, zweite Vorsitzende des Vereins. Der Garten ist von der Einfahrt des Parkplatzes vom Taunabad sehr gut einsehbar.

Bürgermeister Hans-Georg Brum zeigte sich beeindruckt: „Das Projekt geht auf eine Initiative der Anwohner zurück. Beeindruckend wird hier gezeigt, wie auf verhältnismäßig kleiner Fläche zwischen

Schwimmbadparkplatz, Liegewiesen und Wohnbebauung ein Naturgarten geschaffen und standortgerecht realisiert werden kann. Ein gutes Beispiel für die Förderung der Biodiversität in unserer Stadt.“

„Wir danken der Stadt Oberursel für die Überlassung des Grundstücks sowie die Unterstützung bei der Neugestaltung des Grundstücks. Dadurch wurden wir in die Lage versetzt, einen Naturgarten mitten in der Stadt zu gestalten, der vielen Insekten und Pflanzen eine neue Heimat bietet“, erklärte Sven Matthiesen, Vorsitzender des Vereins.